

# „Der Mann ist nicht nur Prostata“

Vorsorge für IHN mit verschiedenen Fachärzten an einem Ort: Gegen Herzinfarkt, Schlaganfall und Krebs

Wenn es darum geht, Vorsorge zu betreiben oder bei Beschwerden den Arzt zu konsultieren, ist eines klar: Männer tun sich schwer mit der Vorsorge. Mit der Gründung von HIM – dem Institut für Männergesundheit in Montabaur im Februar 2013 sind hier bereits erste Erfolge eingetreten.

Generell verstehen viele unter Männervorsorge lediglich eine Prostatauntersuchung. Der Mann besteht jedoch nicht nur aus einer Prostata. Die häufigsten schweren Erkrankungen des Mannes gehen weit darüber hinaus: Krebserkrankungen, Herzinfarkte, Schlaganfälle. Darum will sich das Spezialisten-Team im HIM in Montabaur verstärkt kümmern. Die Geschäftsführer und leitenden Ärzte Dr. med. Martin Müller und Dr. med. Jürgen Schloën (Foto) haben die Erfahrung gemacht, dass es gar nicht so schwer ist, Männer zu ermutigen, sich besser als bisher um ihre



Gesundheit zu kümmern, wenn man sich Zeit für den Mann nimmt und unbegründete Ängste vor der Vorsorge ausräumt.

Mit einer individuell an die Bedürfnisse des Mannes angepassten Vorsorge können Krebserkrankungen frühzeitig erkannt und deswegen oft mit Erhaltung der bisherigen Lebensqualität geheilt werden. „Nach wissenschaftlichen Studien wird in den nächsten 17 Jahren die Anzahl der Herzinfarkte und Schlaganfälle um

ca. 40% steigen“, erklärt Dr. Müller. Dr. Schloën erläutert: „Die Erkrankungen, die hierzu führen, verursachen vor ihrem Ausbruch meist keinerlei Beschwerden, können aber bereits mit ihren Vorstufen oft schon Jahrzehnte zuvor erkannt werden.“ Aus diesem Grund macht die ganzheitliche Männervorsorge bereits ab dem 25. Geburtstag Sinn.

**Je früher Fehlentwicklungen erkannt werden, desto besser können sie ge-**

**stoppt werden. „Wir möchten nicht nur Symptome behandeln, sondern die Ursachen angehen.“**

Die beiden Fachärzte für Urologie und Andrologie sind mit den Zusatzqualifikationen „Männerarzt“ und „Präventionsarzt“ für die Männergesundheit bestens gerüstet und haben ein privatmedizinisches Zentrum für den Mann in Montabaur gegründet: HIM – Institut für Männergesundheit.

Hier kümmern sich verschiedene Fachärzte im aus den Gebieten Urologie, Andrologie, Innere Medizin, Kardiologie, Pulmologie an einem Ort gemeinsam um den Mann. Dr. Schloën versichert, dass mit Integration des kardiologischen Chefarztes Dr. Lauck und seines Stellvertreters, Oberarzt Dr. Kipping aus Neuwied, das Facharztniveau selbstverständlich garantiert ist.

Dr. Müller betont, wie wich-

tig es ist, dass im HIM auch erfahrene Spezialisten wie ein zertifizierter Fitnesscoach, eine Ernährungsberaterin und ein psychologischer Sexualtherapeut mitarbeiten, um auch Lösungsansätze jenseits von Operationen und Medikamenten anbieten zu können.

**Zeit, Verständnis und Kompetenz für die Erhaltung männlicher Sexualität: Frühzeitig und präventiv gegen Impotenz, Libidominderung und Testosteronmangel.**

Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit sind die oft vernachlässigten sexuellen Männerprobleme, wie beispielsweise Potenz-, Libido- und Ejakulationsstörungen und das mit zunehmenden Alter häufiger auftretende Testosterondefizit mit Folge Wechseljahresbeschwerden. Die Männerärzte stellen fest, dass gerade in diesem Bereich immer

häufiger Männer einen weiteren Weg in Kauf nehmen, um im HIM in Ruhe ohne Stress und Angst über ihre Probleme zu sprechen. „Hier können wir mit unserem ganzheitlichen HIM-Konzept dazu beitragen, Hemmschwellen abzubauen und zum wichtigen Ansprechpartner des Mannes oder des Paares werden.“

HIM steht selbstverständlich allen Männern offen. Bisher besteht keine Vertragsbeziehung zu den gesetzlichen Krankenversicherungen. Die umfassenden Angebote werden als Selbstzahlerleistung, die erfreulicherweise von den privaten Krankenkassen übernommen werden, angeboten.

